

vngeverlich verloren hebben, vnd dewile wi nu des Geldes dermaten entblöst vnd dat Krigsfolck numer vp de Beta-linge wedder drengen wert, vnd wi vns also im Velde ane Gelt nicht wol entholden mogen, bidden wi demnach fruntlig, I. Erb. W. willen vns vp vnser Gereisige vnd twe Fenlin Knechte nottorftige Gelt forderligst thoschicken. Dat sind wi früntlig tho vordenen willig. Datum in groter Ile tor Drakenborch am 25. Maij a. 47.

I. Erb. W. w.

Brun von Bothmer vnd  
Jochim Hagen.

Ok gunstige Hern, hedden wi mit vnserm Krigsfolcke noch eine Stunde lenger, dan beschein, vertogen, were Wrisberg mit sinem Krigsfolck vns vp den Rügge getogen, dardorch wi velichte nederlegt weren worden, dan nach der Schlachtinge is he vth einem Holte vortgeruckt vnd heft vns den Kop beiden willen, welchs doch noch vorbleuen, dan se vortzagt gewesen vnd afgeweken sin, vnd kumpt vns auer itzo Kuntschaft, dat he 6 Geswader Ruter vnd 19 Fenlin Knechte sterck vnd vns vp 2 Mile weges na sin schal. Wat sick wider thodrecht, willen wi I. Erb. W. tho jeder Tidt furderligst vorstendigen.

Wi hebben I. Erb. W. in vorigem Breue in Ile geschreuen, dat wi den Graffen von der Hoia gefangen, auer id is der Graff von Schomborg.

In dorso:

Den erbarn etc. Burgermester vnd Rath der Stadt

Brunswigk.

Praesent. den 28<sup>sten</sup> Mai.

Meine willigen Dienste zuvor 2c. 2c. Braun von Bothmer vnd ich haben G. Erb. R. zu 2 Malen dienstlich geschrieben, welchermassen wir am nächstvergangenen Montag des Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhren vor der Draken-